

[Russland versucht, Wowtschansk einzunehmen, wird aber nicht in der Lage sein, Charkiw ohne zusätzliche Kräfte einzunehmen - britischer Geheimdienst](#)

14.05.2024

Der britische Geheimdienst glaubt, dass Russland mit seiner Offensive in der Region Charkiw versucht, die ukrainischen Streitkräfte von anderen Teilen der Front abzulenken, während die Grenzstadt Wowtschansk derzeit das unmittelbare Ziel der Angreifer ist

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der britische Geheimdienst glaubt, dass Russland mit seiner Offensive in der Region Charkiw versucht, die ukrainischen Streitkräfte von anderen Teilen der Front abzulenken, während die Grenzstadt Wowtschansk derzeit das unmittelbare Ziel der Angreifer ist

Der britische Geheimdienst glaubt, dass die Grenzstadt Wowtschansk in der Region Charkiw höchstwahrscheinlich das direkte Ziel der russischen Offensive ist. Zugleich hat Russland keine Chance, Charkiw einzunehmen.

Dies geht aus einer Erklärung des britischen Verteidigungsministeriums hervor.

„Die kürzlich gebildete Nordgruppe der russischen Truppen ist in die Region Charkiw in der Ukraine eingedrungen und hat mehrere Siedlungen unter ihre Kontrolle gebracht. Die Grenzstadt Wowtschansk ist mit ziemlicher Sicherheit das direkte Ziel Russlands und russische und ukrainische Truppen kämpfen derzeit um sie“, so der britische Geheimdienst.

Analysten zufolge versucht Russland durch die Eröffnung einer zusätzlichen Frontlinie, die ukrainischen Verteidigungskräfte von anderen Teilen der Frontlinie abzulenken und Charkiw, die zweitgrößte Stadt der Ukraine, zu gefährden.

„Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass Russland über genügend Kampfkraft verfügt, um die Stadt einzunehmen, ohne zusätzliche Kräfte in das Gebiet zu bringen“, heißt es in dem Bericht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.